

PRESSEMITTEILUNG
02-2025

Ihr Ansprechpartner
Heiko Poppen
Pressesprecher
Tel. 04401 916-3855
poppen@oov.de

27. Januar 2025

Wasserversorgung auf Spiekeroog: Erneuerung des Förderbrunnens im Zeitplan

Wenn die Baumaschine mit der Fähre kommt

Spiekeroog. Der Zeitkorridor ist eng, aber er passt: Die Erneuerung eines Förderbrunnens für die Wasserversorgung auf Spiekeroog ist im Zeitplan und wird rechtzeitig abgeschlossen sein. Wenn im März die Brut- und Setzzeit in der Vogelwelt beginnt und außerdem wieder mehr Gäste auf der Ostfriesischen Insel sind, wird von den seit November laufenden Arbeiten längst nichts mehr zu sehen sein.

„Der Rückbau des etwa 70 Jahre alten Brunnens ist abgeschlossen“, berichtet Jürgen Sander, Projektleiter beim Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOV) vom aktuellen Stand. „Schnell und technisch sicher“ sei das erledigt worden. Schweres Gerät war dafür erforderlich. Ein Seilbagger der Firma Höscher Wasserbau mit Sitz in Haren/Ems wurde mit einer Fähre vom Festland nach Spiekeroog gebracht. Im Schrittempo rollte die Maschine über eigens zu diesem Anlass ausgelegte Kunststoffplatten zur Baustelle im geschützten Dünenbereich in Sichtweite des Wasserwerks.

Mit dem Rückbau begann auch die Erneuerung des Brunnens, der an derselben Stelle errichtet wird. Der Filterkies des alten Förderbrunnens ist bereits an die Oberfläche befördert worden. Das neue Brunnenrohr kann nun eingebaut werden. Jürgen Sander ist optimistisch, schon im Februar den neuen Brunnen in Betrieb nehmen zu können.

Die Wasserversorgung der Menschen auf Spiekeroog ist vom Festland unabhängig. Der OOV gewinnt das kostbare Nass über sechs Förderbrunnen aus der ausreichend großen Süßwasserlinse. In den Wintermonaten halten sich weniger Urlauberinnen und Urlauber auf der Insel auf. Deshalb war die Versorgungssicherheit in den zurückliegenden Wochen auch mit fünf Brunnen jederzeit gewährleistet.

Fotos:

02-2025 PM OOV Sanierung Förderbrunnen Spiekeroog im Zeitplan_01

Firma Höscher Wasserbau

Bildunterschrift:

Der Seilbagger der Firma Höscher Wasserbau mit Sitz in Haren/Ems wurde mit einer Fähre vom Festland nach Spiekeroog gebracht.

Der OOV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 42 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.

02-2025 PM OOVV Sanierung Förderbrunnen Spiekeroog im Zeitplan_02
Heike Hobbensiefken/OOVV

Bildunterschrift:

Im Schrittempo rollte die Maschine über eigens zu diesem Anlass ausgelegte Kunststoffplatten zur Baustelle im geschützten Dünenbereich in Sichtweite des Wasserwerks.

02-2025 PM OOVV Sanierung Förderbrunnen Spiekeroog im Zeitplan_03
Jürgen Sander/OOVV

Bildunterschrift:

Einsatzort Dünenbereich: Mit dem Rückbau begann auch die Erneuerung des Brunnens, der an derselben Stelle errichtet wird.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 42 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.